

Trumps Kabinett, Obamas Inspektion und der fünfundsiebzigste Jahrestag von Pearl Harbor

Zusammenfassung der U.S. Berichterstattung vom 5. bis zum 9. Dezember

(os) Die Umriss der Administration des designierten Präsidenten Donald Trump werden deutlicher. Währenddessen kämpft der aktuelle Präsident Barack Obama darum seine Amtszeit nicht zur einer Fußnote werden zu lassen. Die Vereinigten Staaten gedenken zudem der Opfer des Angriffs auf Pearl Harbor.

Am Montag verlautbarte Trump, der in dieser Woche zur „Time Person of the Year“ ernannt wurde, dass Dr. Ben Carson sein Minister für Wohnungsbau und Stadtentwicklung wird. Ben Carson war am Anfang des Jahres noch selber ein Präsidentschaftskandidat für die Republikaner, verlor jedoch gegen Trump in den Vorwahlen der Partei und überraschte anschließend, als er seine Unterstützung für Trump bekannt gab. Seine Ernennung kam jedoch trotzdem überraschend, da er zuvor den Posten des Gesundheitsministers abgelehnt hatte, da er sich nicht imstande sah eine Stelle in der Trump Administration auszufüllen aufgrund fehlender Erfahrung. Der pensionierte Neurochirurg wird eine Bundesagentur übernehmen mit einem Budget von über 47 Milliarden Dollar. Im Gegensatz zum Amt des Gesundheitsministers hat er keine Erfahrung, was die urbane Entwicklung angeht, meint aber, dass er als Arzt häufig in Kontakt mit dem bedürftigen Teil der Bevölkerung gekommen sei und auch selber in einem Problembezirk Detroit aufwuchs. Wie so viele Republikaner hat Carson die Regierungsprogramme Obamas für den armen Teil der Bevölkerung kritisiert und sieht in ihnen eine Politik, die Abhängigkeit fördert. Carson ist der festen Meinung, dass man sich aus der Armut herausarbeiten muss und nicht auf die Regierung warten soll. Kritiker bemängeln seine fehlende Erfahrung, aber auch, dass er wenig über urbane Entwicklung wisse. Der Minister für Wohnungsbau und Stadtentwicklung war nicht die einzige Kabinettsposition, die in dieser Woche gefüllt wurde. John F. Kelly wurde zum Minister für Innere Sicherheit ernannt und ist somit der dritte im Ruhestand befindlicher General, der eine Stellung in Trumps Kabinett erhalten hat. Zuvor wurde General James N. Mattis zum Verteidigungsminister ernannt und Lt. General Michael T. Flynn zum Nationalen

Sicherheitsberater. Weitere Ernennungen waren Scott Pruitt, Justizminister von Oklahoma, zum Leiter der Umweltschutzbehörde, die Milliardärin Linda McMahon zur Leiterin der Mittelstandsbehörde und der Milliardär Andrew Puzder, Geschäftsführer einer Fast-Food-Kette, zum Arbeitsminister. Rudy Giuliani, ehemaliger Bürgermeister von New York und loyaler Unterstützer Trumps, hingegen hat verlautbart, dass er keine Position in Trumps Kabinett übernehmen werde.

Am Freitag leitete Barack Obama eine Inspektion über die Einflussnahme von Russland auf die U.S.-Wahlen in die Wege. Die Geheimdienstbehörden, vornehmlich die CIA und das FBI, sollen die Cyberattacken während der Vorwahlzeit untersuchen, unter anderem auch die E-Mail Hacks der Nationalen Organisation der Demokratischen Partei, des Democratic National Committee. Die amerikanischen Geheimdienste hatten schon vorher Russland bezichtigt diese Cyber Attacke auf die Demokratische Partei durchgeführt zu haben. Nun soll ein genauerer Blick auf die gesamte Cyber Aktivität Russlands während der Wahl geworfen werden. Es wird gemeinhin angenommen, dass Wladimir Putin, Präsident Russlands, einer Präsidentschaft von Trump sehr positiv gegenüberstand. Es werden allerdings nicht nur die Präsidentschaftswahl von diesem Jahr untersucht, sondern auch die von 2008 und 2012. Nicht nur der Einfluss Russlands soll untersucht werden.

Am Mittwoch war der fünfundsiebzigste Jahrestag des japanischen Angriffs auf Pearl Harbor. Dieser Angriff kostete 2.400 Menschenleben und führte zum Kriegseintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg. Barack Obama hielt eine Rede, in der er sagte, dass die Menschen die starben, Millionen von Soldaten motivierten dem Krieg ein Ende zu setzen und der Welt Frieden zu bringen. Donald Trump bezeichnete die Opfer der Attacke als „mutige Amerikaner“ und betonte zudem, dass die Beziehung mit Japan wieder im Normalzustand sei. Dies sei Teil eine Aufgabe Amerikas. Zeitungen wie die *LA Times* ließen Zeitzeugen zu Wort kommen, die den Angriff noch miterlebt haben; fünf Veteranen nahmen an der Zeremonie zum Gedenken an die Opfer teil.

Quellen:

nytimes.com

chicagotribune.com

bostonglobe.com

latimes.com

